



Der brave Hans und der böse Peter.



Ein
lehrreiches Bilderbuch für Kinder
von
Lothar Meggendorfer.

Verlag von Braun & Schneider in München.

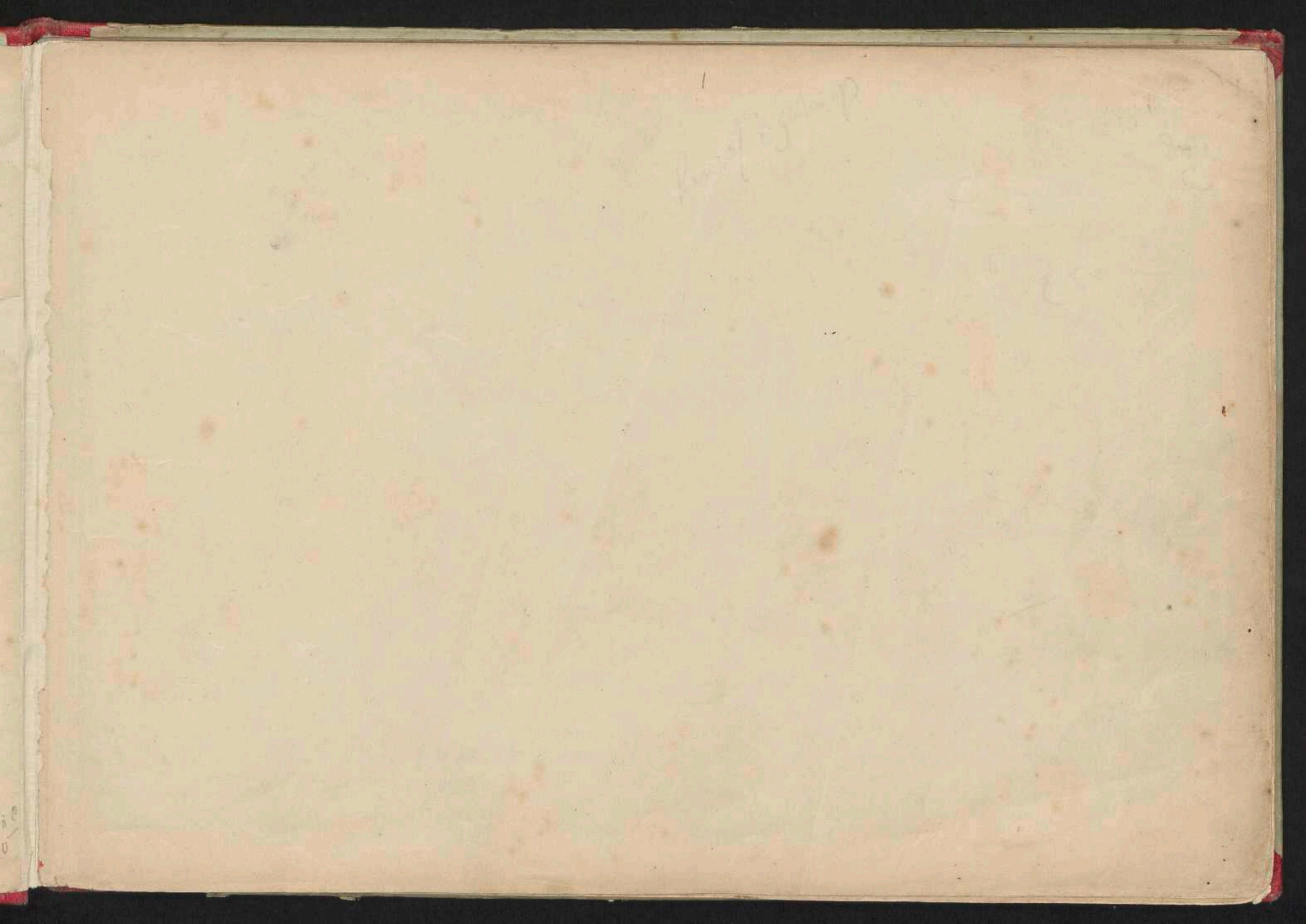
B III b, 2451 R kja

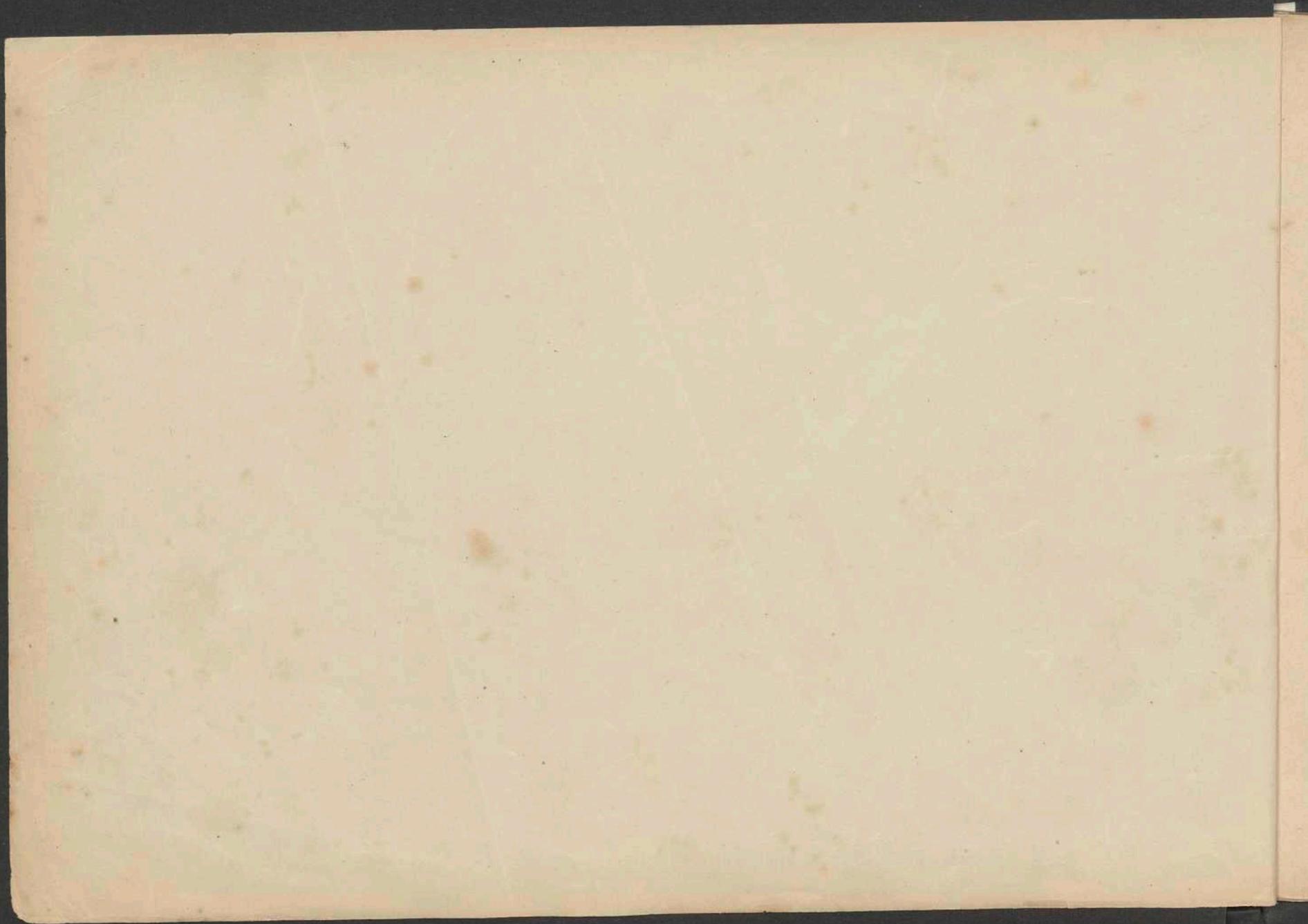
MF vorh.

Mit 19 Farblithogr.

EZ/WW/MZ

1.80





Der brave Hans und der böse Peter.

Ein

lehrreiches Bilderbuch für Kinder

von

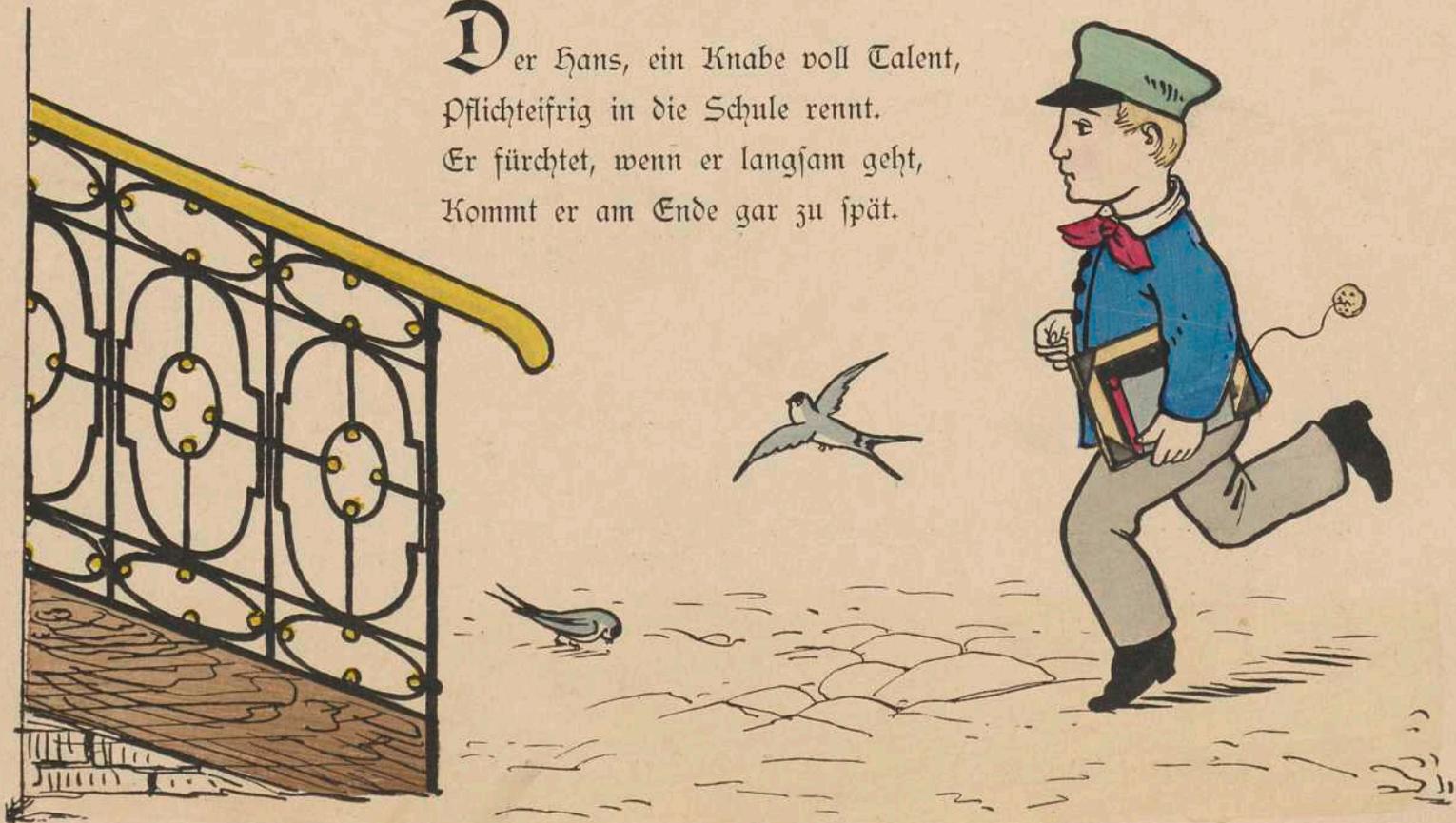
Lothar Meggendorfer.

Mit Versen von Franz Bonn.

Dritte Auflage.

Verlag von Braun & Schneider in München.

Der Hans, ein Knabe voll Talent,
Pflechtet in die Schule rennt.
Er fürchtet, wenn er langsam geht,
Kommt er am Ende gar zu spät.





Der Peter hier, der Bösewicht,
Der kümmert sich um's Lernen nicht;
Statt in die Schule schnell zu geh'n,
Bleibt lieber er heraußen steh'n.



Der brave Hans zur Winterszeit
Den armen Vöglein Futter streut,
Weil, wer ein Herz hat, leicht bewegt,
Auch mit den Tieren Mitleid hegt.



Der Peter aber, seht nur hier,
Muthwillig quält das arme Tier.
Er spritzt die Katz' mit Wasser an
Und hat noch sein Vergnügen d'ran.



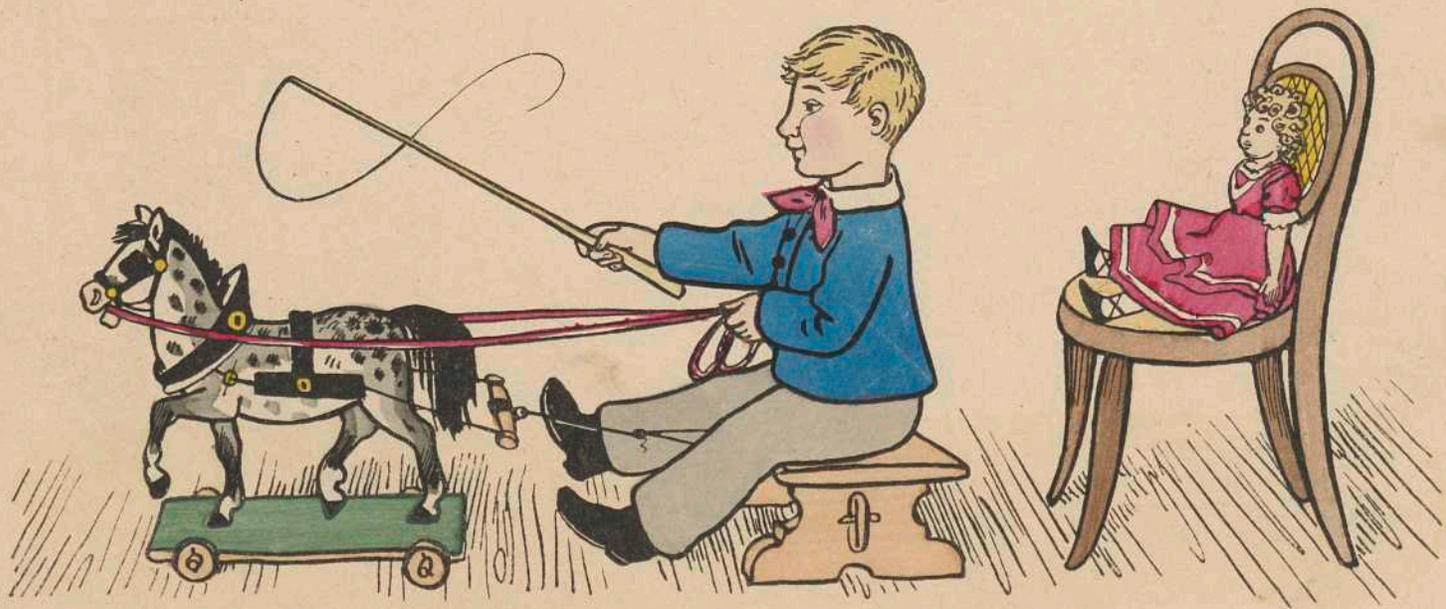
Der Hans trägt Stiefelknecht und Schuh
Dienstfertig seinem Vater zu,
Damit, wenn dieser kommt nach Haus,
Bequem er zieh' die Stiefel aus.



Der böse Peter aber, seht!
Wie tückisch der zu Werke geht,
Er nagelt die Pantoffel fest,
Daß ja sich keiner brauchen läßt.



Der brave Hans, der spielt so nett,
Als ob er Roß und Wagen hätt',
Der Schwester Püppchen, lieb und still,
Fährt er spazieren, wie es will.



Doch seht nur, was der Peter thut,
Die zarten Püppchen, lieb und gut,
Schießt er caput dem Schwesterlein.
Wie kann man nur so boshaft sein?!



Im Sommer, wenn die Sonne lacht,
Dem braven Hans es Freude macht
Die weiße Wäsche zu begießen,
Die draußen bleicht auf den Wiesen.



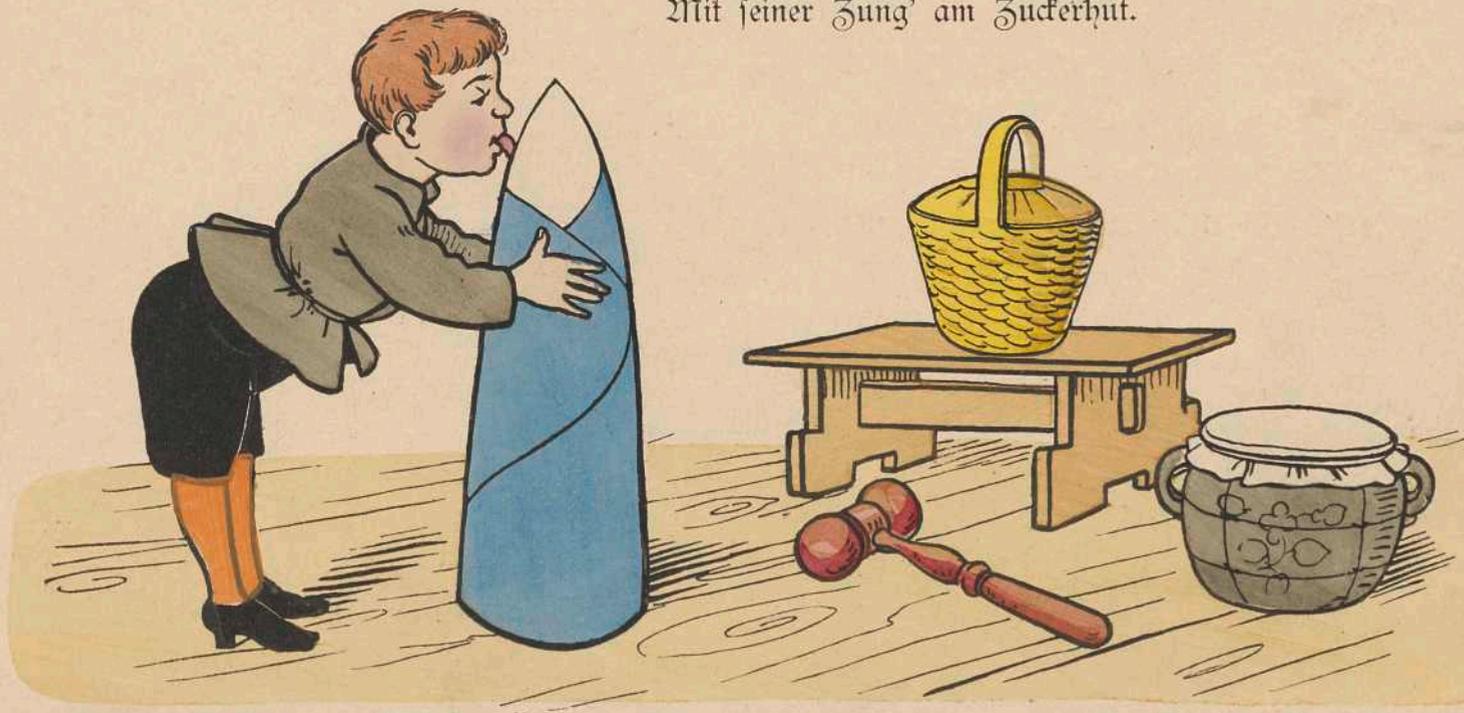
Betrachtet aber Euch den Peter,
Den ungezog'nen Graszeretreter,
Wie er die Wäsche ganz ruiniert,
Indem er d'rüber gallopiert.



Der Hans macht nützlich sich im Haus,
Hilft wo er kann mit Freuden aus,
Wenn's sein muß, mahlt er den Kaffee,
Sorgt, daß die Milch nicht übergeh'.



Was aber thut der Peter? Denket,
Wie er die gute Mutter kränket!
Er schleckt, was man doch sonst nicht thut,
Mit seiner Zung' am Zuckerhut.

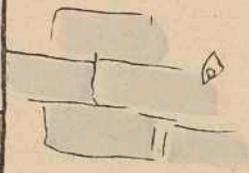
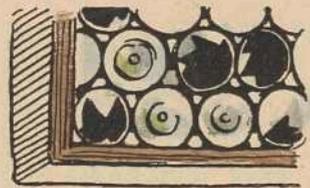


Der brave Hans treibt mit Geschick
Und großem Fleiße auch Musik,
So daß, thut er den Bogen führen,
Die Käzlein selbst Vergnügen spüren.



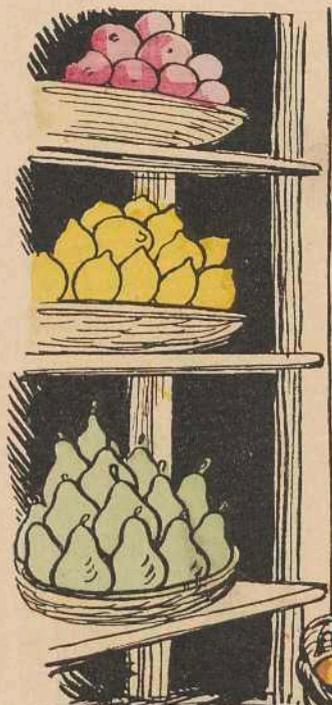


Indessen wirft mit einem Stein
Der Peter frech die Fenster ein.
Das klingt wohl auch, doch es gefällt
Die Tonart Niemand auf der Welt.

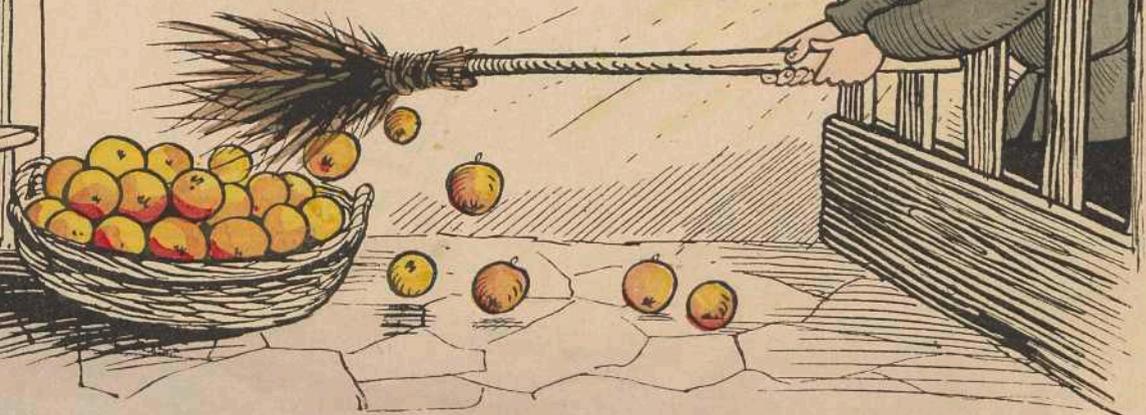




Des Abends, wenn zur Ruh' er geht,
Da spricht der Hans sein Nachtgebet,
Und schläft dann froh und fröhlich ein;
Wer brav ist, kann ja heiter sein!



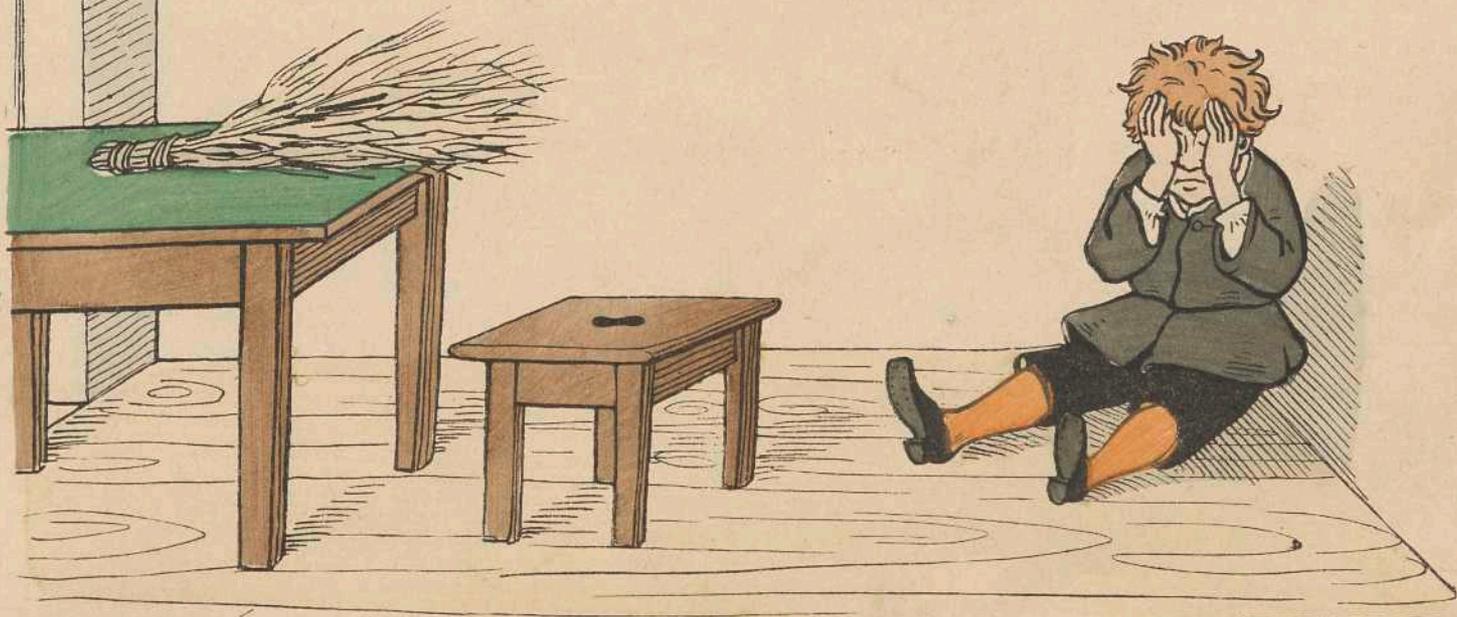
Doch Peter, ach der Bösewicht!
Der ruhet auch des Nachts noch nicht,
Aus Nachbar's Keller holet sich
Noch Aepfel spät der Wütherich.





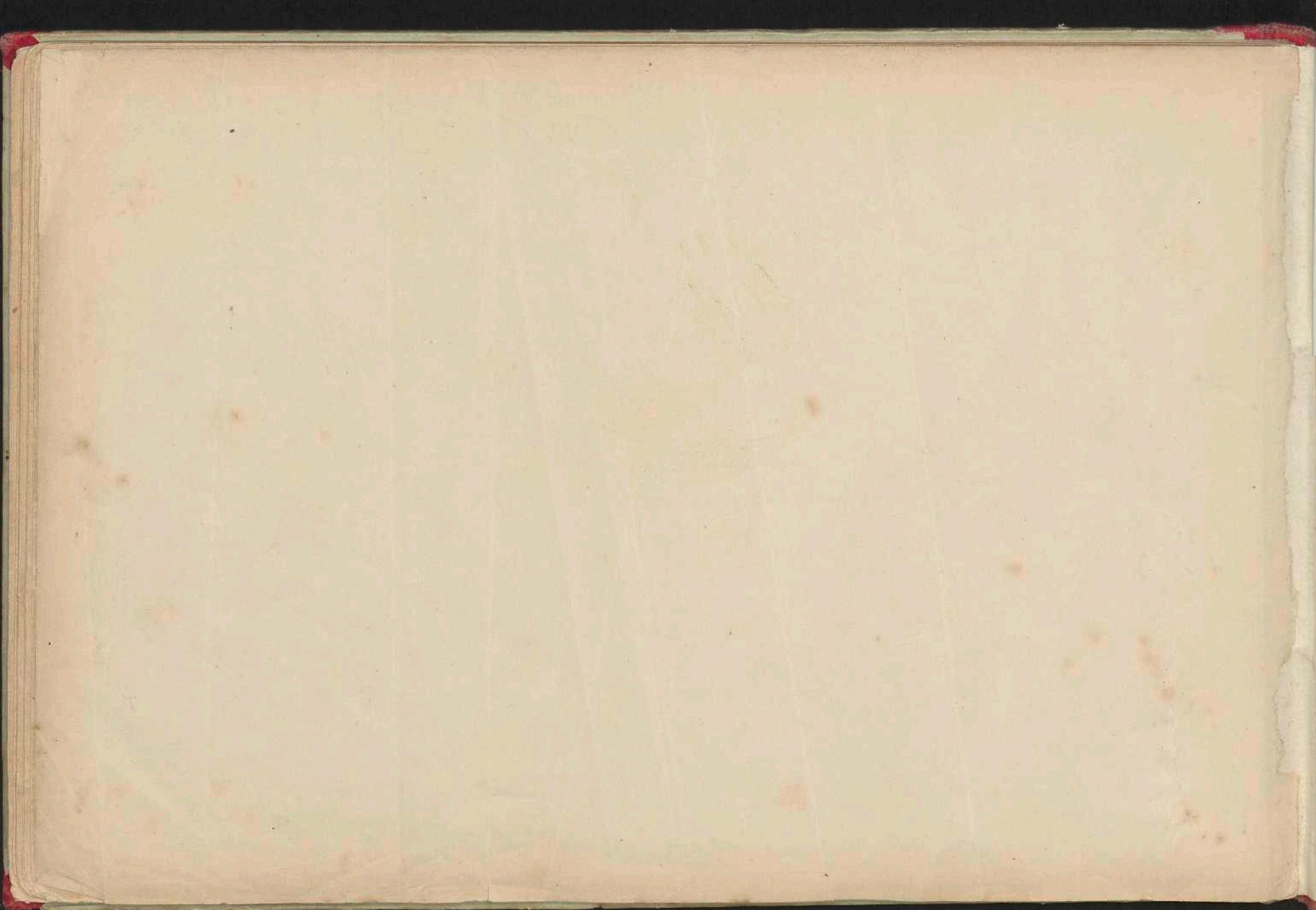
Doch wenn Weihnachten kommt heran,
Da schaut Euch die Bescherung an;
Das Alles hat in heil'ger Nacht
Christkindlein unser'm Hans gebracht.

Den Peter, zur gerechten Straf,
Das Weihnachtsfest in Thränen traf.
Mit einer Ruthe — denkt den Jammer,
Sitzt er allein in einer Kammer!



Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn München.





B III b, *R* 2451

III b, *Struwelpetziade*



Der brave Hans und der böse ...

lehrreich

Verlag von B...

